

Inhaltsverzeichnis

Editorial
Terminübersicht
Termindetails
Tipps und Materialien
Wir stellen uns vor

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



"Mission von den Rändern" ist ein Stichwort, das immer wieder neu kritisch diskutiert wird. Wer definiert den Rand, ist dabei die größte Frage. Denn wer andere zur Peripherie erklärt, wähnt sich selbst im Zentrum – oder?

Einen ganz anderen Eindruck bekam ich auf der Weltmissionskonferenz in Arusha/Tansania, als das Thema „mission from the margins“ auf der Tagesordnung stand. Etwa 20 junge Leute, die zu indigenen Volksgruppen gehörten, betraten in traditioneller Kleidung ihres Volkes die Bühne. Stellvertretend für alle konnte eine von ihnen zwanzig Minuten zu uns sprechen.

„Als marginalisierte Völker verfügen wir nicht über die ökonomische und politische Macht, um unsere Situation zu verändern, aber wie Christus uns gezeigt hat, ist es durch den Heiligen Geist möglich, dass die Welt verwandelt wird“, sagte eine junge Frau von den Fidschi-Inseln. Zuvor hatte sie unter Tränen eindrücklich geschildert, wie ihre Heimat Stück für Stück im Meer versinkt oder von der Gewalt der Zyklone regelrecht weggeweht wird.

Ihr fulminanter Schlusssatz, währenddessen sie sich wieder voll aufrichtete und spürbar an Mut und Kraft gewann, hat mir imponiert: „So stehe ich heute vor Ihnen, eine ganz gewöhnliche junge Eingeborene ohne besonderen Status, und sage zu Ihnen: Ich bin Adi Mariana Waga. Ich bin arm. Ich habe wenige Möglichkeiten. Niemand will mich hören. Ich bin unterdrückt. Aber ich bin ein wertvolles Kind Gottes, geschaffen zu seinem Ebenbild. Ich habe Unterstützung. Ich bin wertvoll. Ich habe eine Stimme, und ich bin frei! Ich bin frei, weil ich im Geist lebe und wandle! Ich bin frei, und voller Freude trage ich Gottes Gute Nachricht in die Welt und die Hoffnung, dass die Margins in der Nachfolge Christi die Welt verändern. Dank sei Gott!“ Kein Gejammer, sondern Freude, Hoffnung, Auferstehung aus der Kraft des Geistes. Die Margins sind die Agenten der Veränderung. Das ist mir klar geworden.

Herzlich grüßt Sie



Terminübersicht

- 12.04. Christuskirche, Hainbuchenweg 1, 57076 Siegen-Weidenau**
19.30 Uhr Kinoabend: Sing it Loud! – Luthers Erben in Tansania
- 14.04. Evangelisches Gemeindezentrum, Weigle-Haus, Hohenburgstr. 96, 45128 Essen**
„Bewegt vom Geist: zu verändernder Nachfolge berufen!“
10.00-16.00 Uhr Vollversammlung des Internationalen Kirchenkonvents Rheinland und Westfalen.
- 16.04. Brot für die Welt, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin**
„Staatliche Schutzpflicht für Menschenrechte. Wie sozial verantwortlich kauft die Bundesregierung ein?“ [Hier finden Sie die Einladung.](#)
13.00-17.45 Uhr Tagung des CorA-Netzwerkes für Unternehmensverantwortung
- 16.-20.4. Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte**
„Ich bin fremd gewesen ...“ – Gemeindeentwicklung mit geflüchteten Menschen
- 18.04. Haus Landeskirchlicher Dienste, Olpe 35, 44135 Dortmund**
11.00-15.00 Uhr Treffen des Arbeitskreises Osteuropa-Partnerschaften in der Evangelischen Kirche von Westfalen – mit Vortrag zur Rolle der Medien in Russland
- 19.04. Diakoniestation, Bahnhofstr. 33a, 33790 Halle (Westf.)**
Weltläden und fairer Handel. 10.00 Uhr Info- und Vortragsveranstaltung
- 19.04. Volkshochschule Iserlohn, Bahnhofplatz 2, 58642 Iserlohn**
Palmöl – Fluch oder Segen?
19.00-20.30 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion
- 27.-30.04. Evangelische Jugendbildungsstätte Nordwalde, Bispingallee 15, 48356 Nordwalde**
30. Christlich-Islamische Tagung: „Das Ende des Krieges ist noch nicht der Anfang des Friedens“ – Friedenspotenziale der Religionen wecken
- 30.04. Haus der Kirche, Markgrafenstraße 7, 33602 Bielefeld**
Welche Aufgaben hat das Amt für MÖWe der Evangelischen Kirche von Westfalen?
15.15 Uhr Infoveranstaltung mit der zuständigen Regionalpfarrerin Kirsten Potz
- 04.05. Haus Viligst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte**
„... und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens (Lukas 1,79)“
10.00-18.00 Uhr Werkstatt-Tag für Friedensbildung
- 05.-06.05. Dortmund, Innenstadt**
„DORTBUNT!“ Eine Stadt. Viele Gesichter: Stadtfest u.a. mit Beteiligung der Kirchen, Religionen und mit einem interreligiösen Friedensgebet (06.05.)
- 09.-13.5. Münster, Innenstadt**
101. Katholikentag unter dem Leitwort „Suche Frieden“
- 14.05. Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund**
Mission und interreligiöser Dialog.
10.00-15.00 Uhr Studientag zum Thema „Mission.Da'wah.Dialog“

- 14.05. Evangelische St. Petri Kirche, Westenhellweg, 44137 Dortmund**
16.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Empfang zur Amtseinführung von Pfarrer Ralf Lange-Sonntag in die 5. Pfarrstelle des Landeskirchenamtes (Weltmission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung).
- 14.05. Ev. Tagungsstätte Haus Nordhelle, Zum Koppenkopf 3, 58540 Meinerzhagen-Valbert**
Aussöhnung zwischen den Konfessionen – unverzichtbar für unsere Zukunft?
19.00 Uhr Abendgottesdienst und Themenabend der Nagelkreuzgemeinschaft Haus Nordhelle
- 15.05. Evangelisches Gemeindehaus, Villigster Straße 47, 58239 Schwerte-Villigst**
Nachhaltige Entwicklungsarbeit von „Brot für die Welt“ – Am Beispiel der Partnerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Iserlohn mit den Kirchenkreisen Boende und Lofoy im Kongo. [Alle Details hier.](#)
18.30 Uhr Veranstaltung im Rahmen der „Villigster Gespräche“

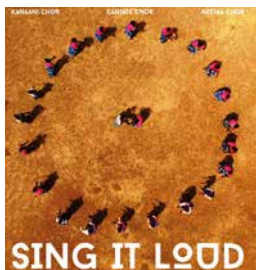
Save the date

- 01.-03.06. Höxter-Brenkhausen, Koptisch-Orthodoxes Kloster der Heiligen Jungfrau Maria und des Heiligen Mauritius, Propsteistraße 1a**
25-Jahr-Feier mit einem Theologischen Symposium zum Thema: „Die Koptisch-orthodoxe Kirche und ihre Rolle im heutigen Ägypten und in der Diaspora“
- 06.06. Dortmund, Evangelische Stadtkirche St. Marien, Kleppingstraße 5**
Ökofaire Beschaffung von Textilien in der Diakonie

Termininfos

Kinoabend: Sing it Loud! – Luthers Erben in Tansania

12. April, 19.30 Uhr



Siegen-Weidenau, Christuskirche, Hainbuchenweg 1

In Tansania/Ostafrika leben rund 6,5 Millionen Lutheraner, die gerne von ihrem Glauben singen. Beim jährlichen Wettbewerb präsentieren 1.500 Chöre aus dem ganzen Land eigene Kompositionen sowie traditionelle Choräle im neuen Gewand und singen zum Reformationsjubiläum „Ein feste Burg ist unser Gott“ auf Kisuaheli. Der 2017 erschienene Dokumentarfilm „Sing It Loud!“ begleitet drei Chöre auf ihrem Weg zum Finale des Wettbewerbs. Ein mitreißendes,

visuelles und akustisches Fest mit großen tansanischen Landschaften, berührenden Familiengeschichten und überraschenden Einblicken ins tansanische Leben. Ein Filmabend mit anschließendem Gespräch in Kooperation mit dem Amt für MÖWe.

Informationen: Pfarrer Martin Eerenstein, pfr.martin.eerenstein@ev-kirche-weidenau.de, Mobil-Tel.: 0176 21026256

MÖWe-Regionalpfarrer Martin Ahlhaus, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de, Tel.: 02269 927621

„Bewegt vom Geist: zu veränderter Nachfolge berufen!“

Vollversammlung des Internationalen Kirchenkonvents/IKK Reinland-Westfalen

Samstag, 14. April, ab 10.00 Uhr



Ev. Gemeindezentrum Weigle-Haus, Essen, Hohenburgstraße 96

In NRW gibt es immer mehr christliche Gemeinden anderer Sprache und Herkunft. Rund 100 Pastoren und Pastorinnen sowie Vertreter dieser jeweiligen Gemeinden aus dem Rheinland und Westfalen kommen zur diesjährigen Vollversammlung des Internationalen Kirchenkonvents/IKK am 14. April nach Essen ins Weigle-Haus. Das Treffen und die Aufgaben des IKK wird von den beiden Landeskirchen Rheinland und Westfalen begleitet und unterstützt.

Die Vollversammlung steht diesmal unter dem Motto: „Moving in the Spirit: Called to transforming discipleship“. Es ist angelehnt an das Thema der Weltmissionskonferenz des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) im März in Arusha/Tansania, die mit einem „Aufruf zur Nachfolge“ endete. Dazu werden am Nachmittag mehrere Workshops angeboten. Das Treffen beginnt mit einem internationalen Gottesdienst mit Abendmahl um 10.30 Uhr.

Anmeldungen an Sabine Benk, sabine.benk@ekir.de, Tel.: 0211 4562-404.

Informationen: Pfarrer Wolfgang Hüllstrung, wolfgang.huellstrung@ekir.de, Tel.: 0211 4562-394

Pfarrerinnen Beate Hebler, beate.hessler@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 5409-74

„Ich bin fremd gewesen...“ – Gemeindeentwicklung mit Geflüchteten

Montag, 16.-20. April

Haus Villigst, Schwerte, Iserlohner Straße 25

Viele Kirchengemeinden haben ihre Räume und Gottesdienste für geflüchtete Menschen geöffnet. Aus einer akuten Nothilfe sind neue Dauerangebote wie Begegnungs-Cafés oder Begleitprogramme und neue feste Beziehungen durch Gesprächskreise, Gruppen und Taufen entstanden.

Doch wie geht die Entwicklung weiter? Wie verändern sich Gemeinden aufgrund neuer Aufgaben und Herausforderungen in ihrem Zusammenleben mit Geflüchteten? Soll es eigene, muttersprachliche Gemeinden geben oder bilden sich gemeinsame, internationale Gemeinden? Wie kann Integration in der Kirche gelingen? Das Treffen will bisherige Erfahrungen und Perspektiven theologisch und sozialwissenschaftlich reflektieren; einige Gemeindebeispiele werden vorgestellt.

Zu der Veranstaltung im Hinblick auf das Thema Kirche in einer Migrationsgesellschaft laden das Amt für missionarische Dienste/AmD, das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung/MÖWe und das Gemeinsame Pastoralkolleg (GPK) als Bestandteil des Instituts für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen (IAFW) ein.

Informationen: Pfarrerin Beate Hebler, beate.hessler@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 5409-74

Anmeldungen: IAFW, Birgit Hinzmann, birgit.hinzmann@institut-afw.de, Tel.: 02304 755-257

Russlands Medien – AK-Treffen Osteuropa-Partnerschaften in der westfälischen Kirche 18. April, 11.00–15.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste, Olpe 35, 44135 Dortmund

Die Rolle der russischen Medien und wie Russland die öffentliche Meinung beeinflusst am Beispiel der Ukraine und der Bundestagswahl 2017: das ist ein Thema des Osteuropapartnerschafts-Arbeitskreises in der westfälischen Landeskirche. Referentin ist die promovierte Historikerin und Osteuropa-Journalistin Susanne Spahn (Berlin). Weiter gibt es Berichte und Informationen über die aktuelle Arbeit von Initiativen und Gruppen innerhalb der Evangelischen Kirche von Westfalen. Zudem unterstützt die Aktion „[Hoffnung für Osteuropa](#)“ in Westfalen Projekte, die in den dortigen Ländern „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten. [Anträge auf Fördermittel](#) können bis zum 10. April gestellt werden.

Informationen: Thomas Krieger, thomas.krieger@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 5409-77

Weltläden und Fairer Handel

19. April, 10.00 Uhr

Diakoniestation, Bahnhofstr. 33a, 33790 Halle (Westf.)



Rund 800 Weltläden gibt es in Deutschland. Als Fachgeschäfte für fairen Handel bieten sie die größte Auswahl an fair gehandelten Produkten. Doch welches Konzept und welche Fairtrade-Standards stecken dahinter? Darüber informiert eine Vortragsveranstaltung des Erzählcafés. Rede und Antwort stehen Christina Mohring-Kohler vom Eine-Welt-Laden Harsewinkel und MÖWe-Regionalpfarrerin Kirsten Potz.

Informationen: Pfarrerin Kirsten Potz,
kirsten.potz@moewe-westfalen.de, Tel.: 0521 144-4527

Palmöl – Fluch oder Segen?

19. April, 19:00-20.30 Uhr

Volkshochschule Iserlohn, Bahnhofplatz 2



Palmöl ist ein vielseitig verwendbar, ein nachwachsender Rohstoff und sehr ertragreich. Es wird nicht nur in Nahrungsmitteln, sondern auch für Wasch- und Körperpflegemittel, als Kraftstoff und in der chemischen Industrie verwendet. Der Palmöl-Verbrauch in der Europäischen Union ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, vor allem als sogenannter „Biosprit“.

Deutschland zählt mit jährlich rund 1,4 Millionen Tonnen zu den größten Palmöl-Verbrauchern Europas.

Palmöl wird derzeit hauptsächlich in Indonesien und Malaysia produziert. Es ist eines der Hauptexportprodukte dieser Länder und somit eine wichtige Einnahmequelle. Aber die Palmöl-Produktion ist mit verheerenden Folgen für viele Menschen und die Natur verbunden: Kleinbauern werden vertrieben, Regenwälder abgeholzt, die Arbeitsbedingungen sind schlecht. Der Vortrag von Katja Breyer vom Amt für MÖWe gibt Einblicke in die Produktionsbedingungen des Palmöls in Indonesien, die sozialen und ökologischen Probleme des Anbaus, die Chancen und Grenzen der Zertifizierung und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Weltladen Iserlohn statt. Bitte um vorherige Anmeldung, Tel.: 02371 217-1943.

Internet: www.iserlohn.de/kultur/volkshochschule/

30. Christlich-Islamische Tagung: „Das Ende des Krieges ist noch nicht der Anfang des Friedens“ – Friedenspotenziale der Religionen wecken

27.-30. April

Evangelische Jugendbildungsstätte Nordwalde, Bispingallee 15, 48356 Nordwalde

Seit es Menschen gibt, werden Kriege geführt. Zu allen Zeiten und an vielen Orten. Auch heute steigen wieder Rüstungsausgaben und die Zahl gewaltsamer Konflikte nimmt zu. Christen, Muslime und auch andere Religionen verzweifeln oft, wenn sie sehen, wo überall auf der Welt im Namen der Religionen gemordet wird. Wie aber lässt sich Frieden gestalten, wie geht das?

100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges stellt sich die Christlich-Islamische Tagung diesen und anderen Fragen. Das 30. Treffen dieser Art will zugleich dazu ermutigen, das Friedenspotenzial der Religionen bewusst zu machen und zu stärken. Der Tradition dieser Tagungen am Pfingstfest entsprechend wird das Thema außer in Vorträgen und Gesprächen auch mit meditativen und spirituellen Angeboten behandelt. In Bewegungen, Tanz, Musik und Schriftkunst wird das Thema aufgenommen. Zu Gebet und 30-Jahr-Feier am Pfingstsonntag (29.04.) um 20.00 Uhr sind alle eingeladen. Das Amt für MÖWe hat die Tagung mitvorbereitet.

Informationen: Pfarrer Ralf Lange-Sonntag, ralf.lange-sonntag@moewe-westfalen.de,
Tel.: 0231 5409-13

„... und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens (Lukas 1,79)“

Werkstatt-Tag für Friedensbildung

04. Mai, 10.00–18.00 Uhr

Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte



Krieg und Zerstörung machen regelmäßig Schlagzeilen. Beiträge über Friedensstiftung, Versöhnung und Wiederaufbau gehen oft unter. Die oft bedrückenden Medienberichte über kriegerische Gewalt nehmen viele Schülerinnen und Schüler als auch viele andere Menschen als zunehmende Bedrohung wahr. Doch was sind die aktuellen Herausforderungen für die Friedensbildung an Schulen und wie lässt sich

Friedenspädagogik dort verankern? Bei dem Werkstatt-Tag für und mit Referenten und Referentinnen für Friedensbildung der rheinischen, westfälischen und lippischen Landeskirche sowie für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen wird an Friedensvisionen etwa von Martin Luther King, Mahatma Gandhi, Nelson Mandela oder Bertha von Suttner erinnert. Ihre Beispiele sollen dazu ermutigen, sich kritisch mit der Wirklichkeit auseinander zu setzen und zum Engagement für den Frieden einzusetzen. Neben einem grundsätzlichen Impuls, werden auch zwei Projekte der Berghof-Foundation für Friedensbildung an Schulen sowie Unterrichtsmaterialien vorgestellt.

Informationen: Pädagogisches Institut der Ev. Kirche von Westfalen, D. Gobs,
Tel.: 02304 755-277

Internet: www.katalog.pi-villigst.de

DORTBUNT! Eine Stadt. Viele Gesichter

Dortmunder Stadtfest mit MÖWe-Beteiligung

05.–06. Mai

Dortmund feiert Vielfalt. Die Westfalen-Metropole zeigt sich beim dritten Stadtfest DORTBUNT! am 5./6. Mai 2018 an vielen Plätzen, Bühnen und Orten in der gesamten City wieder bunt – und dabei weltoffen, tolerant und multikulturell. An vielen Plätzen, Bühnen und Orten in der City präsentieren sich Institutionen, Vereine, Verbände, Initiativen, Kirchen, Gewerkschaften, Kulturschaffende, Behörden und viele weitere Mitwirkende. Wer an diesen Tagen in die Innenstadt kommt kann feiern, staunen, lernen und Dortmund erleben. Es gibt zahlreiche kreative Mitmachaktionen und andere Angebote. Auch das Amt für MÖWe ist mit seiner rollenden Bude am 6. Mai am Hansaplatz vor Ort – dort können Besucher auf einem umgebauten Fahrrad selbstgemachte Smoothies erradeln und dabei viel über Alltag und Leben in anderen Ländern erfahren.

Internet: www.dortbunt.de

Programmdownload: https://www.dortmund.de/media/p/dortbunt/pdf_dortbunt/Programmheft_Dortbunt_final.pdf

101. KATHOLIKENTAG: „Suche Frieden“

09.–13. Mai

Münster, Innenstadt



Münster ist Gastgeber für den 101. Katholikentag. Unter dem Leitwort „Suche Frieden“ werden rund 1.000 Veranstaltungen an den fünf Mai-Tagen im gesamten Stadtgebiet stattfinden. Die Veranstalter erwarten mehrere zehntausend Besucher. Auch zahlreiche prominente Gesprächspartner aus Kirche, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien werden bei dem Laintreffen sprechen, darunter Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Im Mittelpunkt stehen aktuelle gesellschaftliche, politische, kulturelle sowie kirchliche Themen – darunter von großer Bedeutung sind etwa der Syrien-Krieg, die Reproduktionsmedizin oder die digitale Arbeitswelt. Auch das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung/MÖWe der Evangelischen Kirche von Westfalen wird mit seiner rollenden Bude auf der „Kirchenmeile“ vertreten sein. Katholikentage werden vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) alle zwei Jahre an wechselnden Orten veranstaltet. Das komplette Programm des Katholikentags vom 9. bis 13. Mai gibt es online unter www.katholikentag.de/programm. Zudem steht die Katholikentags-App zur Verfügung (ab spätestens 9. April).

Internet: www.katholikentag.de

Mission und interreligiöser Dialog. Studientag zum Thema „Mission.Da'wah.Dialog“

14. Mai, 10.00–15.00 Uhr

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund

Mission hat im interreligiösen Dialog oft einen negativen Klang und wird eher als Hinderungsgrund für eine Begegnung angesehen. Der Studientag will die Beziehung von Mission und interreligiösem Dialog in der evangelischen Kirche reflektieren. Auch wird danach gefragt, ob im Islam mit dem Begriff Da'wah (Einladung zum Glauben) und Dialog vergleichbare Herausforderungen gegeben sind.

Der Studientag findet im Rahmen der Amtseinführung von Pfarrer Ralf Lange-Sonntag in die 5. Pfarrstelle im Landeskirchenamt (Weltmission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung) statt. Der Gottesdienst dazu beginnt um 16.00 Uhr in der Evangelischen St.-Petri-Kirche (Westenhellweg). Danach wird zu einem Empfang eingeladen.

Informationen: Pfarrer Ralf Lange-Sonntag, ralf.lange-sonntag@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 5409-13

Tipps und Materialien

Innehalten in der Passionszeit – Osterhoffnung für die Welt

In der Passionszeit erinnern Christen an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Das Leid in aller Welt rückt so immer wieder in den Fokus, weil das Osterfest Menschen auf der ganzen Erde verbindet. Für Andachten und Gottesdienste zu Ostern hat das Hilfswerk Brot für die Welt mehrere Materialien für die Arbeit in Gemeinden und kirchlichen Gruppen veröffentlicht. Die Jahreslosung für 2018 mit dem Schwerpunktthema „Wasser“ und die Passionszeit bilden beispielsweise den Rahmen für die Passionsandacht zu „Wasser und Gerechtigkeit“. Daneben gibt es Bausteine für eine Gruppenarbeit in der Gemeinde zu Wasser als Gabe der Schöpfung. Dabei geht darum, sich mit der Wasserverteilung auf der Welt auseinanderzusetzen und zum Abschluss eine eigene „Formel“ für mehr Gerechtigkeit zu formulieren. Unter dem Aspekt „Warten auf das Licht der Welt“ können Stundenandachten für die Osternacht gestaltet werden. Alle Materialien sind online abrufbar.

Internet: www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/

Fernsehgottesdienste zu Karfreitag und Ostern

Am Karfreitag (30. März) überträgt die ARD einen Gottesdienst um 10.00 Uhr aus der Johanneskirche in Eltville-Erbach aus dem Rheingau/Hessen (<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-tv/ard-fernsehgottesdienst/ev-gottesdienst-zum-karfreitag-9023>).

Fernseh-Gottesdienste an Ostern senden das ZDF am Ostersonntag (1. April 2018) ab 9.30 Uhr aus der Christuskirche in Detmold (<https://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-tv/zdf-gottesdienst/eine-ueberwaeltigende-nachricht-9240>) und die ARD am Ostermontag (2. April, 10.00 Uhr) aus der Evangelischen St. Johannis-Kirche in Hamburg-Harvestehude (<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-tv/ard-fernsehgottesdienst/ev-gottesdienst-zum-ostermontag-9024>).

Ostermärsche für eine friedlichere und gerechte Welt



Die Ostermärsche finden vom 30. März bis zum 2. April bundesweit an rund 70 Orten statt. Mit Demonstrationen, Kundgebungen, Fahrradtouren, Wanderungen und Friedensfesten will sich die Friedensbewegung mit ihren Aktionen zu Ostern für Frieden, Gerechtigkeit und Abrüstung engagieren. Ostermärsche gibt es nunmehr seit 60 Jahren; sie finden traditionell in regionaler und lokaler Verantwortung statt. Das Netzwerk Friedenskooperative listet online eine Übersicht mit Terminen, Themen und Aktivitäten auf einer Karte auf. Außerdem werden Redebeiträge und aktuelle Infos im Internet veröffentlicht.

Internet: www.friedenskooperative.de/ostermarsch-2018

Diakonie-Kampagne „Unerhört!“



Mit lila Plakaten und provokanten Sätzen wirbt die Diakonie derzeit für ihre neue Kampagne „Unerhört!“. Dabei will sie drei Jahre lang mit Menschen ins Gespräch kommen, die am gesellschaftlichen Rand leben, und ihnen eine Stimme geben.

Internet: <https://www.diakonie.de/unerhoert/>

Woche für das Leben 2018



Die ökumenische Woche für das Leben steht in diesem Jahr unter dem Titel „Kinderwunsch. Wunschkind. Unser Kind!“. Vom 14. bis 21. April finden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen dazu statt, die sich mit den Methoden der Pränataldiagnostik kritisch auseinandersetzen. Dazu erschienen ist ein Themenheft.

Seit 1994 beschäftigt sich die bundesweite ökumenische Aktion der evangelischen und katholischen Kirche mit dem Schutz und der Würde

des Menschen vom Lebensanfang bis zum Lebensende. Die bundesweite Eröffnung der Woche für das Leben findet am 14. April in Trier statt.

Internet: <http://www.woche-fuer-das-leben.de>



„Stifte machen Mädchen stark!“ – Sammelaktion des Weltgebets-tages der Frauen

Alte Kugelschreiber, Filzstifte, Textmarker und Gelroller – in Schubladen und auf Schreibtischen zuhause oder im Büro liegen sie vielfach ungenutzt herum. Doch die Schreibgeräte müssen nicht einfach im Müll landen, sondern können helfen: Dafür sorgt die Sammelaktion „Stifte machen Mädchen stark!“ Der Weltgebets-tag der Frauen sammelt diese alten Stifte, damit das Plastik recycelt werden kann. Vom Erlös wird geflüchteten syri-schen Mädchen in libanesischen Flüchtlingslagern eine Schulbildung ermöglicht.

Internet: <https://weltgebetsstag.de/aktionen/stifteaktion/>

„I have a dream“ – EKD-Arbeitshilfe erinnert an Martin Luther King

Martin Luther King (1929–1968) hat sich für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte eingesetzt. Am 4. April 1968 wurde der US-amerikanische Bürgerrechtler ermordet. Anläss-lich seines 50. Todestages hat das Kirchenamt der EKD eine Online-Arbeitshilfe veröffent-licht. Martin Luther King, der in den 1950er und 1960er Jahren gegen soziale Unterdrü-ckung und Rassismus eintrat, hatte 1963 seine berühmteste Rede „I have a dream“ gehalten – er träumte von einer gerechteren Gesellschaft.

Internet: <https://www.ekd.de/materialien-martin-luther-king-31984.htm>

Chormusical „Martin Luther King“



Martin Luther King kommt als Musical auf die Bühne. Für ihr neues Musikprojekt „Martin Luther King“ sucht die Stiftung Creative Kirche Mitwirkende, die die Geschichte des US-amerikanischen Bürgerrecht-lers (1929–1968) singend erzählen. In diesem Chormusical wird Kings Traum von Gerechtigkeit durch altbekannte Gospelklassiker und neu komponierte Gospelsongs in Szene gesetzt. Das Werk haben Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken (Komposition) und Andreas Malessa (Libretto) erarbeitet. Ein Infoabend findet am Samstag, 10. April, um 18.30 Uhr in der Essener Grugahalle statt. Für die Premiere am 9. Februar 2019 in der Grugahalle soll sich ein Chor aus bis zu 1.400 Sängerinnen und Sängern bilden, die das Musical zusammen mit Bigband und Solisten in Essen präsentieren. Die Uraufführung wird der Auftakt einer bundesweiten Konzer-treihe ab 2020 sein. Kooperationspartner beim neuen Musical sind die Evangelische Kirche im Rheinland und das Bistum Essen. Die Creative Kirche hatte zuvor das Pop-Oratorium „Luther“ und das Chormusical „Amazing Grace“ auf die Bühne gebracht.

Internet: www.king-musical.de

Multimediastory: Von Argentinien nach Westfalen



Ein junges Orchester aus Argentinien war auf Westfalen-Tournee – auf Einladung der westfälischen Kirche. Die 16 Jugendlichen aus einem Armenviertel in Buenos Aires, die Spaß an der Musik haben, begeisterten mit ihren Auftritten. Eine Multimediastory erzählt nicht nur von ihrem Deutschlandbesuch, sondern auch vom Leben in ihrer Heimat sowie von ihren Träumen.

Internet: <http://story.ekvw.de/asemusica#1106>

„5.000 Brote. Konfis backen Brot für die Welt“ – Anmelden und Aktionsset erhalten



In diesem Jahr startet wieder die große Back-Aktion „5.000 Brote“ zugunsten des Evangelischen Hilfswerkes Brot für die Welt. Dazu werden Konfi-Gruppen in Backstuben Teig kneten und Brote backen. Zwischen Erntedank (7. Oktober) und dem 1. Advent (2. Dezember 2018) werden sie in Westfalen und bundesweit in Bäckereien aktiv sein. Mit dem Erlös aus dem Brotverkauf werden Bildungsprojekte unterstützt, mit denen

Jugendliche in El Salvador, Indien und Äthiopien eine Ausbildung erhalten. Während der Aktion sollen sich die Jungen und Mädchen hierzulande mit der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in fernen Ländern beschäftigen. Außerdem gibt es für Kirchengemeinden weitere Materialien zur Gottesdienstgestaltung und für die Öffentlichkeitsarbeit. Die angehenden Konfirmanden und Konfirmandinnen gewinnen dabei auch Einblicke in einen handwerklichen Beruf. Gesucht werden örtliche Bäckereien, gern auch Bio-Betriebe, die sich an der Aktion beteiligen. Anmeldeschluss ist der 1. Juli. Alle Gruppen, die sich rechtzeitig anmelden, erhalten ein kostenloses Aktionsset mit Flyer, Plakaten, Faltenbeutel, Schiffchen, Festivalbändchen.

Mehr Informationen auch zur Anmeldung sind erhältlich bei: Iris Keßner und Sabine Gravili, Fachbereich Konfirmandenarbeit des Pädagogischen Institutes der Evangelischen Kirche von Westfalen in Schwerte-Villigst, Email: ku@pi-villigst.de und sabine.gravili@pi-villigst.de

Internet: www.5000-brote.de

Was für ein Geschmack! – ökologisch. fair. lecker



Beim Abend der Begegnung zum Kirchentag in Dortmund am 19. Juni 2019 können sich Besucher auf kulinarische Köstlichkeiten freuen: Kirchengemeinden, kirchliche Einrichtungen und Initiativen aus ganz Westfalen wollen mit ihren Leckereien die Gäste unter dem Motto „Was für ein Geschmack!“ überraschen. Der Deutsche

Evangelische Kirchentag in Dortmund findet vom 19.–23. Juni 2019 unter der Losung „Was für ein Vertrauen!“ statt. Zu Kochevents als Vorbereitung auf den Kirchentag wird im Herbst 2018 in den Regionen eingeladen. Gemeinsam mit einem Profi-Koch soll erlebbar und erfahrbar gemacht werden, wie vielfältig, regional, fair und „grün“ gekocht werden kann – auch für größere Gruppen. Tipps und Tricks werden dabei verraten. Erste Termine für die Kochevents stehen bereits fest: 21.9. in Herne, 28.9. in Dortmund. Weitere Termine und Informationen folgen. Im Herbst 2018 erscheint zudem das Kochbuch „Was für ein Geschmack!“ mit Rezepten aus Westfalen. Darin finden sich weitere Ideen und Anregungen für leckere Mahlzeiten für den Stand, aber auch für Gemeindefeste, Freizeiten, Empfänge und viele andere Gelegenheiten. Zu den Klassikern zählen der westfälische Pickert, der Grünkohl, ein schnelles Bierbrot und „Fusion“-Rezepte wie Kürbis-Kokos-Marmelade.

Informationen: Katja Breyer, katja.breyer@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 5409-73

Klima-Kollekte – Neue Webseite online

Die Internetseite der Klima-Kollekte ist überarbeitet worden. Der kirchliche Ausgleichsfonds hilft Menschen, Gemeinden und Organisationen dabei, unvermeidbare CO₂-Emissionen an anderer Stelle zu kompensieren. Mit den Ausgleichszahlungen werden emissionsmindernde Projekte finanziert, die zugleich auch einen Beitrag zur Armutsreduzierung leisten sollen. Für die Projekte sind kirchliche Organisationen oder deren Partner in Entwicklungsländern verantwortlich.

Internet: <https://klima-kollekte.de/>

Ökumenischer Klimapilgerweg 2018 – Stationen führen durch Westfalen



Der ökumenische Klimapilgerweg startet wieder im Herbst 2018. Er beginnt voraussichtlich am 9. September in Bonn und führt über Westfalen nach Katowice/Polen. Dort finden die 24. UN-Klimaverhandlungen (3.-14.12.2018) statt. Nach den bisherigen Planungen wird der Pilgerweg vom 19.-25.9.2018 durch Westfalen führen: von Hagen über Soest nach Paderborn. Mehr Informationen dazu werden im Internet veröffentlicht.

Internet: www.klimapilgern.de

EKD-Broschüren zu Ost- und Südosteuropa

Die evangelische Kirche pflegt zahlreiche ausländische Beziehungen und Partnerschaften. Für mittel-, ost- und südosteuropäische Länder hat die Informations- und Kontaktstelle Osteuropa der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zwölf Broschüren aktualisiert. Sie informieren darüber, welche Landeskirche, welche Initiative oder welches Hilfswerk sich in welchem Land engagiert. Daneben gibt es Informationen über die allgemeine und die kirchliche Situation. Die Broschüren im DIN A 5-Format können kostenlos bezogen werden über die Informations- und Kontaktstelle Osteuropa (IKOE) im Kirchenamt der EKD, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover, Fax: 0511/2796-99-136, E-Mail: ikoe@ekd.de und sind auch online abrufbar.

Internet: <https://www.ekd.de/Informations-und-Kontaktstelle-Osteuropa-IKOE-22782.htm>

Online-Umfrage zum Gottesdienstbesuch



Warum und wann gehen Menschen in einen Gottesdienst? Das will die Liturgische Konferenz in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) herausfinden und hat dazu eine Online-Umfrage gestartet. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Pastorin Julia Koll hat dafür einen Fragebogen erarbeitet, der im Internet ausgefüllt werden kann. Sie will genauer wissen, was einen Gottesdienst attraktiv macht. „Es wäre schön, wenn wir mit der Umfrage auch viele Menschen erreichen, die keine regelmäßigen Kirchgänger sind, sondern nur gelegentlich in die Kirche gehen“, betont Koll. „Uns interessiert dabei nicht nur der Sonntagsgottesdienst, sondern auch das Teilnahmeverhalten zum Beispiel bei Beerdigungen, Taufgottesdiensten und besonderen Gottesdiensten am Wochenende oder an Wochentagen.“ Die Auswertung der Umfrage beginnt im Sommer, mit ersten Ergebnissen ist im Herbst dieses Jahres zu rechnen.

Internet: www.zur-kirche.de

Neue Wertschätzung für den Reformationstag

Der Reformationstag (31. Oktober) wird in einigen Bundesländern neuer gesetzlicher Feiertag. Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Reformation war der 31. Oktober 2017 bundesweit ein freier Tag. Nach Einschätzung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gewinnt der Reformationstag weiter an Bedeutung für das öffentliche Leben in Deutschland. „Wir freuen uns über die anhaltenden Impulse des 500. Reformationsjubiläums. Die neue öffentliche Wertschätzung für den Reformationstag steht stellvertretend hierfür. Der Rat der EKD ist dankbar für die intensiven zivilgesellschaftlichen und parlamentarischen Debatten in mehreren Bundesländern zum Reformationstag“, heißt es dazu. Dringender denn je würden gesellschaftliche Begegnungsräume gebraucht, in denen Traditionen für die Fragen der Gegenwart im friedlichen Miteinander neu erschlossen werden könnten. „Reformationstage, die nicht in konfessioneller Abgrenzung und Engführung, sondern in ökumenischer Geschwisterlichkeit und interreligiöser Weite sowie in Partnerschaft mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft begangen werden, tragen den Geist eines 'Tages der Reformation' weit über den Kirchenraum hinaus“, erklärte der Rat der EKD weiter.

Informationen zum Reformationsjubiläum 2017 finden sich online unter: <https://www.ekd.de/Reformationsjubilaeum-10866.htm>

Das Jubiläum im Überblick mit den Höhepunkten kann unter folgendem Link herunter geladen werden: https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/500-Jahre-Reformation-Reader.pdf

Im Evangelischen Kirchenkreis Dortmund haben die ersten Vorbereitungen für einen zentralen Reformationsgottesdienst in diesem Jahr begonnen. Für den Kirchenkreis wird dieser am 31. Oktober (11.30 Uhr) in der St. Reinoldikirche inmitten der Innenstadt stattfinden.

Wir stellen uns vor

Unser Team in Dortmund

Eine Zusammenarbeit von Fach- und Regionalstellen in allen Kirchenkreisen Westfalens.



Leitung

Annette Muhr-Nelson, Pfarrerin
Arbeitsschwerpunkte:
Grundsatzfragen Mission
und Ökumene (VEM, Catholica, ACK)
Telefon: 0231 5409-72

E-Mail: annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de



Fachstelle Gemeinsam Kirche sein mit Zugewanderten und Ökumenische Frauenarbeit

Beate Heßler, Pfarrerin
Arbeitsschwerpunkte:
Interkulturelle Öffnung von Kirchen,
Ökumenische Frauenarbeit

Telefon: 0231 5409-74

E-Mail: beate.hessler@moewe-westfalen.de



Fachstelle Europa und UCC

Thomas Krieger, Dipl.rer.soc.
stellv. Leiter des Amtes für MÖWe
Arbeitsschwerpunkte: West-, Mittel-
und Osteuropa, Aktion „Hoffnung für
Osteuropa“, UCC-Partnerschaft (USA)

Telefon: 0231 5409-77

E-Mail: thomas.krieger@moewe-westfalen.de



Fachstelle Entwicklungspolitik

Katja Breyer, Diplom-Forstingenieurin | Arbeitsschwerpunkte:
Entwicklungspolitik, Brot für die
Welt, Kirchlicher Entwicklungsdienst, ABP-Westfalen

Telefon: 0231 5409-73

E-Mail: katja.breyer@moewe-westfalen.de



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dirk Johnen, Redakteur
Ansprechpartner bei Fragen zur
Arbeit des Amtes für MÖWe, zu
Veranstaltungen sowie für
Medienvertreter

Telefon: 0231 5409-293

E-Mail: dirk.johnen@moewe-westfalen.de



Fachstelle Globales Lernen

Johanna Schäfer, Diplom-Regionalwissenschaftlerin Lateinamerika
Arbeitsschwerpunkte: Kinder und
Jugend, Brot für die Welt
Telefon: 0231 5409-76

E-Mail: johanna.schaefer@moewe-westfalen.de



Christlich-Islamischer Dialog / Interreligiöser Dialog

Ralf Lange-Sonntag
Arbeitsschwerpunkte: Dialog mit
Muslimen und anderen Religionen.
Telefon: 0231 5409-13

E-Mail: ralf.lange-sonntag@moewe-westfalen.de



Fachstelle Südafrika Forum NRW

Vera Dwors, Diplom-Geographin
Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungspolitische Bildungsarbeit,
Südafrika Forum NRW
Telefon: 0231 5409-71

E-Mail: vera.dwors@moewe-westfalen.de



Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Amtes für MÖWe (v.l.):

Elke Schütte, Telefon: 0231 5409-78,

elke.schuette@moewe-westfalen.de

Andrea Wiesemann, Telefon: 0231 5409-70,

andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de

Gabriele Pawlowski, Telefon: 0231 5409-75,

gabriele.pawlowski@moewe-westfalen.de

Gabriele Walz, Telefon: 0231 5409-79,

gabriele.walz@moewe-westfalen.de



Projektstelle für ökumenische Partnerschaften

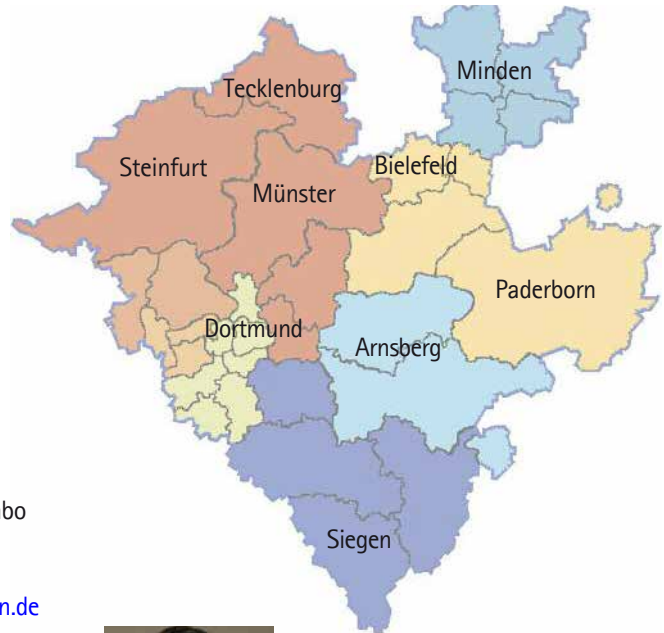
Dirk Hillerkus, Diplom-Agraringenieur / Master of Business Administration | Arbeitsschwerpunkte:
Landwirtschaft, Welternährung,

Projektmanagement

Telefon: 0231 5409-16

E-Mail: dirk.hillerkus@moewe-westfalen.de

Unser Team in den Regionen



Kirchenkreise Hamm, Unna, Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg
Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo
Mozartstr. 18-20, 59423 Unna
Telefon: 02303 288-134

E-Mail: jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de



Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen
Pfarrer Klaus Göke –
außerdem ist Klaus Göke
Gemeindepfarrer in Bottrop.
Hovermannstr. 10, 46242 Bottrop

Telefon: 02041 762524

E-Mail: klaus.goeko@moewe-westfalen.de



Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho
Pfarrer Dr. Christian Hohmann
Werfelweg 26, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 05731 7448695

E-Mail: christian.hohmann@moewe-westfalen.de



Kirchenkreise Bochum, Gelsenkirchen-Wattenscheid und Herne
Pfarrer Martin Domke –
außerdem ist Martin Domke Leiter
des Eine-Welt-Zentrums Herne:
www.ewz-herne.de

Overwegstr. 31, 44625 Herne, Telefon: 02323 99497-18

E-Mail: martin.domke@moewe-westfalen.de



Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn und Bildungszentrum Bielefeld-Bethel der VEM
Pfarrerin Kirsten Potz
Grete-Reich-Weg 9, 33617 Bielefeld
Telefon: 0521 144-4527

Telefon: 05204 9229964

E-Mail: kirsten.potz@moewe-westfalen.de



Kirchenkreise Dortmund, Hagen, Hattingen-Witten und Schwelm
Christina Biere
Olpe 35, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-17

E-Mail: christina.biere@moewe-westfalen.de



Kirchenkreise Arnberg und Soest
Pfarrerin Margot Bell –
außerdem ist Margot Bell Diakoniefarrerin des Kirchenkreises Soest.
Brehmweg 2, 59557 Lipstadt
Telefon: 02941 9689470

E-Mail: margot.bell@moewe-westfalen.de



Kirchenkreise Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Siegen und Wittgenstein
Pfarrer Martin Ahlhaus
Kampweg 2, 58566 Kierspe
Telefon: 02269 927621

E-Mail: martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de